

Rede zur Hauptversammlung

MTU Aero Engines Holding AG | München, 3. Mai 2013



Egon Behle

Vorsitzender des Vorstands
der MTU Aero Engines
Holding AG



„2012 war für die MTU Aero Engines ein Spitzenjahr, aber auch die Fortsetzung einer langfristigen Erfolgsgeschichte.“

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und
Aktionärsvertreter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

guten Morgen und herzlich willkommen hier in München. Wir freuen uns sehr, dass Sie alle zur Hauptversammlung 2013 der MTU Aero Engines Holding AG gekommen sind. Viele von Ihnen nehmen jedes Jahr an unserer Hauptversammlung teil. Damit zeigen Sie uns Ihr anhaltendes Interesse und Ihr langfristiges Engagement. Dafür danke ich Ihnen auch im Namen des gesamten MTU-Managements.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

auf der Hauptversammlung legen wir, das Management, Ihnen, den Eigentümern der MTU, Rechenschaft ab über unsere Arbeit. Ich freue mich, dass ich Ihnen heute eine hervorragende Bilanz für das Geschäftsjahr 2012 präsentieren kann.

2012: Rekordjahr für die MTU

Beginnen wir gleich mit den Geschäftszahlen: Das Jahr 2012 war das bisher erfolgreichste unserer fast 80-jährigen Unternehmensgeschichte. Wir haben mit rund 3,4 Milliarden Euro einen Rekordumsatz erzielt. Unser operatives Ergebnis war mit 374 Millionen Euro so hoch wie nie zuvor. Die EBIT-Marge lag bei 11,1 Prozent. Einen Spitzenwert erreichte auch der Gewinn nach Steuern mit 233 Millionen Euro.

Wir haben aber nicht nur bei Umsatz, operativem Ergebnis und Gewinn Rekordmarken erzielt. Wir haben auch unsere Versprechen an den Kapitalmarkt erfüllt und alle Ziele erreicht, die wir uns zu Jahresbeginn 2012 gesetzt und im Sommer noch einmal nach oben angepasst haben.

Keine Frage: 2012 war für die MTU Aero Engines ein Spitzenjahr. 2012 war aber auch die Fortsetzung einer langfristigen Erfolgsgeschichte und eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zu unserem Umsatzziel von sechs Milliarden Euro im Jahr 2020.

Aktienkursentwicklung

Die Börse hat die sehr gute Geschäftsentwicklung honoriert: Die MTU-Aktie hat sich 2012 besser entwickelt als der MDAX. Der Schlusskurs erreichte 68,80 Euro und lag damit um 39 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Am 19. Dezember 2012 markierte die MTU-Aktie mit 69,85 Euro ein Allzeithoch. Diesen Rekord hat die Aktie im Jahr 2013 bereits eingestellt und sich nach einem neuen Höchstkurs von 76,98 Euro bei Kursen um 70 Euro eingependelt. Darüber freuen wir uns.

Dividende

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, natürlich möchten wir Sie angemessen an der positiven Geschäftsentwicklung beteiligen. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher vor, die Dividende zum dritten Mal in Folge anzuheben und die höchste Dividende seit dem Börsengang der MTU auszuschütten. Der heutigen Hauptversammlung legen wir einen Dividendenvorschlag von 1,35 Euro zum Beschluss vor. Das entspricht einer Erhöhung um 13 Prozent und einer Ausschüttung von rund 68 Millionen Euro.

Zugleich verfolgen wir auch in den kommenden Jahren weiter unser Ziel einer ertragsorientierten Dividendenpolitik. Das zeigt: Die MTU soll ein lohnendes Investment bleiben.

Geschäftsbereiche der MTU: Highlights

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir sind 2012 nicht nur bei den wirtschaftlichen Kennzahlen ein großes Stück vorangekommen, sondern auch auf unseren Märkten – vor allem im zivilen Neugeschäft und in der zivilen Instandhaltung.

Der Schlüssel dazu sind innovative, technologisch führende Produkte und Dienstleistungen. Dabei liegt unser Augenmerk immer auf Wirtschaftlichkeit und Kundennutzen. Ein technologisches Spitzenprodukt, das beim Kunden großen Anklang findet, ist uns – gemeinsam mit unserem Partner Pratt & Whitney - mit dem Getriebefan gelungen: Der Getriebefan ist ein technologischer Quantensprung und wird 15 Prozent weniger Kerosin verbrauchen und damit 15 Prozent weniger Kohlendioxid ausstoßen als moderne heutige Triebwerke wie zum Beispiel das V2500 für die Airbus A320-Familie. Außerdem ist der Getriebefan nur noch halb so laut. Eine ganze Reihe von

Flugzeugherstellern setzt auf den Getriebefan und bietet ihn für neue Flugzeug-Modellreihen an – zum Teil sogar exklusiv. Zum Einsatz kommen soll er in der A320neo von Airbus, in der C Series von Bombardier, dem Regionaljet von Mitsubishi und in der Irkut MS-21. Anfang 2013 hat sich auch Embraer entschieden, seine neuen E-Jets exklusiv mit dem Getriebefan auszustatten. Das belegt einmal mehr das Vertrauen der Flugzeughersteller und Kunden in die Überlegenheit dieser Technologie. Auch der Markterfolg gibt dem Konzept Recht: Inzwischen sind rund 3.500 Getriebefan-Antriebe bestellt. Der Getriebefan war auch der Verkaufsschlager auf der Farnborough Airshow 2012, der erfolgreichsten Messe in der Geschichte der MTU. Die Auftragssumme für die MTU erreichte auf dieser Airshow rund 1,3 Milliarden Euro.

Aber nicht nur der Markterfolg dokumentiert die Qualität unserer Produkte. Sie wird auch durch Preise und Auszeichnungen bestätigt. So hat unsere schnelllaufende Niederdruckturbine, die eine Schlüsselkomponente für den Getriebefan ist, Anfang dieses Jahres gleich zwei Preise erhalten: den Innovationspreis der deutschen Wirtschaft und den Deutschen Innovationspreis. Ausgezeichnet wurde jüngst auch die zivile Instandhaltung: Sie hat im April den renommierten MRO of the Year Award der Aviation Week verliehen bekommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, Sie sehen: Der Getriebefan ist der Antrieb der Zukunft. Es versteht sich von selbst, dass die MTU in diese Zukunft investiert. Am Standort München haben wir beispielsweise vor zwei Wochen eine neue Halle mit einem hochmodernen Maschinenpark eröffnet. Das Investitionsvolumen liegt bei rund 65 Millionen Euro. Wir werden in dieser Halle Hochtechnologiebauteile vor allem für Antriebe der Getriebefan-Familie produzieren.

All die Produkte und Dienstleistungen, von denen ich heute spreche – beispielsweise ein Modell des Getriebefans und moderne Herstell- und Reparaturverfahren – sind übrigens im MTU-Museum zu sehen, das viermal im Jahr geöffnet ist. Ich lade Sie herzlich ein: Besuchen Sie das MTU-Museum und machen Sie sich Ihr eigenes Bild. Es lohnt sich!

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wo es Sinn macht, bauen wir unser Portfolio gezielt aus. Dabei geht es immer darum, unsere führende Technologieposition auch in Zukunft zu halten und zu erweitern und so eine nachhaltige Wertsteigerung zu erreichen.

Lassen Sie mich zwei Beispiele herausgreifen: Sie erinnern sich, dass wir im Jahr 2011 die Instandhaltungslizenz für das GE90 Growth, das größte Triebwerk der Welt, erworben haben. Das GE90 kommt in der Boeing 777 zum Einsatz. Wir konnten 2012 damit zusätzliche Aufträge generieren: Die deutsche Express-Frachtfluggesellschaft AeroLogic hat uns exklusiv die Instandhaltung ihrer GE90-110B-Triebwerke anvertraut. Der Auftragswert liegt bei über 160 Millionen Euro. Experten schätzen, dass der GE90 Growth-Instandhaltungsmarkt im Jahr 2022 über 3,3 Milliarden Dollar wert sein wird. Daran werden wir partizipieren.

Das zweite Beispiel, das ich nennen möchte, ist die Erhöhung unseres Anteils am erfolgreichen Triebwerksprogramm V2500 für die A320-Familie. 2012 haben wir unseren Programmanteil von elf auf 16 Prozent aufgestockt. Diese Anteilserhöhung bringt der MTU in den kommenden 25 Jahren zusätzlichen Umsatz von drei bis vier Milliarden Euro. Bereits 2012 haben wir von rund 100 Millionen Euro zusätzlichem Umsatz profitiert; 2013 werden es rund 250 Millionen Euro sein.

Unternehmerisch ist die Ausrichtung auf dieses Portfolio also von hohem Wert. Es bedient auch Märkte mit besonders hoher Wachstumsdynamik, vor allem Asien: Das V2500 beispielsweise wird neben Hannover auch im chinesischen Zhuhai instand gehalten. Um für den wachsenden Bedarf des Marktes gerüstet zu sein, haben wir 2012 die Kapazitäten dieses Standorts um 50 Prozent auf 300 Shop Visits pro Jahr erweitert. Der Erweiterungsbau wurde im November eingeweiht und ist bereits heute gut ausgelastet.

Unter anderem beim V2500 sehen Sie, dass wir Gelegenheiten nutzen, den Ausbau unseres Geschäfts zielgerichtet voranzutreiben. Die MTU ist finanziell bestens aufgestellt und genießt an den Kapitalmärkten einen guten Ruf. Das hat sich im Juni 2012 gezeigt, als wir erfolgreich eine bis 2017 laufende Anleihe über 250 Millionen Euro zu günstigen Konditionen platzieren konnten. Sie hat einen Kupon von 3,0 Prozent und war am Tag ihrer Ausgabe mehrfach überzeichnet. Wir haben sie zur Finanzierung der V2500-Anteilserhöhung genutzt.

Nachhaltigkeit

Insgesamt hat sich die MTU eine erstklassige Ausgangsbasis erarbeitet, um auch in den kommenden Jahren nachhaltig und profitabel zu wachsen. Diese nachhaltige

Wertentwicklung erwarten Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, zu Recht von uns. Wir lassen aber auch ein nachhaltiges Wirtschaften im Sinne der Umwelt und der Menschen nicht außer Acht; denn Nachhaltigkeit ist für die MTU eine Selbstverständlichkeit. Wir haben uns klar für eine nachhaltige Unternehmensführung entschieden und diese in unserem Unternehmensleitbild verankert. 2011 ist die MTU dem UN Global Compact beigetreten, einer internationalen Initiative, in der sich Unternehmen zu zentralen Standards im Hinblick auf Menschenrechte, Arbeit, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung bekennen. Alle unsere Standorte werden selbstverständlich nach modernsten Umweltstandards betrieben. Unsere Mitarbeiter entwickeln Technologien und fertigen Produkte, die Emissionen senken und in der Produktion, im Betrieb und in der Instandhaltung mit weniger Ressourcen auskommen. Mit dem Getriebefan, über den ich vorhin gesprochen habe, setzt die MTU konsequent auf öko-effizientes Fliegen und gestaltet die Zukunft der Luftfahrt mit. Ich bin davon überzeugt, dass sich dieser Kurs der Nachhaltigkeit auch ökonomisch auszahlt.

Ausblick

Bestes Beispiel dafür sind unsere Erfolge im Geschäftsjahr 2012. Jetzt dürfen wir aber nicht den Fehler machen, uns zurückzulehnen und uns mit dem Erreichten zufriedenzugeben. Es gibt einiges, das wir noch verbessern können, um auch in Zukunft ganz vorne mitzuspielen. Denn das ist unser Anspruch. Wir wollen in Ihrem Sinne, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, aber auch im Sinne unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserer Partner und Kunden, das Beste aus unseren Möglichkeiten machen. Damit sorgen wir auch morgen für möglichst sichere Arbeitsplätze und gute Geschäftszahlen.

Das bringt mich zum Blick nach vorne – zu den Perspektiven der MTU im Geschäftsjahr 2013.

Wie Sie letzte Woche bei der Vorlage unserer Quartalszahlen sehen konnten, sind wir mit einem deutlichen Umsatzplus von 35 Prozent ins Jahr 2013 gestartet. Der Umsatzmix hat, wie erwartet, die Ergebnisentwicklung beeinflusst. Für den weiteren Jahresverlauf sehen wir uns auf dem Weg, unsere Prognosewerte zu erreichen:

Wir rechnen 2013 mit anhaltendem Wachstum sowohl im zivilen Seriengeschäft als auch in der zivilen

Instandhaltung. Im Militärgeschäft erwarten wir einen Umsatz auf Vorjahreshöhe. Insgesamt soll der Umsatz 2013 um zehn bis zwölf Prozent steigen.

Ein Plus von zehn bis zwölf Prozent erwarten wir auch für das bereinigte EBIT und den bereinigten Jahresüberschuss.

Langfristig erwarten wir noch mehr: Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2020 einen Umsatz von 6 Milliarden Euro zu erwirtschaften.

Dabei wächst die MTU organisch und aus eigener Kraft. Wir stärken damit unsere Marktposition und den Wert des Unternehmens.

Mitarbeiter

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wer die besten Triebwerke bauen will, braucht die beste Mannschaft: hoch qualifiziert, fit und vor allem motiviert. All das sind unsere rund 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Sie haben mit ihrem unermüdlichen Einsatz, mit ihrer Kompetenz, aber auch mit ihrer Flexibilität die Rekordergebnisse des Jahres 2012 erst ermöglicht. Sie alle geben jeden Tag ihr Bestes, damit die MTU auch in Zukunft weiter wächst. Dafür bedanke ich mich herzlich und finde, das ist auch einen Applaus wert.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, in Summe möchte ich das Geschäftsjahr 2012 so zusammenfassen: Mit ihren guten Geschäftszahlen hat die MTU die besten Voraussetzungen für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Wertsteigerung geschaffen. Unsere Ingenieurskunst

ist weltweit gefragt. Wir haben exzellente Mitarbeiter, die jeden Tag hervorragende Leistungen erbringen. Wir haben drei Geschäftsbereiche, die alle zu einer ertragsstarken Entwicklung unseres Unternehmens beitragen. Wir haben Kunden, die uns vertrauen und unsere Leistungen schätzen. Und zu guter Letzt, sehr geehrte Damen und Herren, haben wir Ihr Vertrauen, das Sie dem Vorstand und dem gesamten Management entgegenbringen und für das ich mich an dieser Stelle herzlich bei Ihnen bedanke. Ich hoffe, dass Sie der MTU auch in den kommenden Jahren interessiert und im konstruktiven Dialog zur Seite stehen.

Wie Sie gehört haben, möchte ich aus Gründen meiner persönlichen Lebensplanung meinen Ende 2013 auslaufenden Vertrag nicht erneut verlängern. Ich freue mich, dass mit Reiner Winkler ein Nachfolger für den Vorstandsvorsitz aus dem bestehenden MTU-Vorstand gefunden wurde. Auch die Berufung von Michael Schreyögg aus dem oberen Führungskreis zum Vorstand für militärische und zivile Programme zeigt, dass die MTU wichtige Positionen aus den eigenen Reihen besetzen kann. Ich bin sicher, das neue Vorstandsteam wird den Wachstumskurs fortsetzen und neue Rekorde für die MTU aufstellen. Dazu wünsche ich dem Team schon heute Glück und Erfolg. Auch wenn ich noch bis zum Jahresende im Amt bin, ist dies doch meine letzte Hauptversammlung bei der MTU. Deshalb möchte ich mich heute von Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, verabschieden und Ihnen für das mir entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Jahren ganz herzlich danken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!